

Poppenhausen hat gewählt Alexandra Ballweg wird neue Bürgermeisterin

„Das wird eine ganz enge Kiste...!?“ – so war die Meinung vieler zur Bürgermeisterwahl in Poppenhausen. Doch am Abend des Wahl-Sonntags siegte Alexandra Ballweg (parteilos) überraschend deutlich über Tobias Farnung (CDU). Mit 60,6 Prozent der Stimmen hat sie die Wahl um den Chefsessel im Rathaus der Rhön-Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe / Landkreis Fulda) für sich entschieden. Damit folgt Alexandra Ballweg am 01. November auf Manfred Helfrich (CDU), der 24 Jahre seine Heimatgemeinde führte.

Als nach dem Auszählen der sechs Wahlbezirke das vorläufige amtliche Endergebnis feststand, erklärte Wahlleiter Helfrich: "Poppenhausen hat gewählt und nach 24 Jahren erstmals wieder eine Auswahl gehabt - mit zwei starken Kandidaten. Es gibt einen ganz klaren Sieger. Alexandra Ballweg hat die Wahl um das Bürgermeisteramt gewonnen." Daraufhin entbrannte tosender, andauernder Applaus der zahlreich erschienenen Unterstützerinnen und Unterstützer im großen Saal des Rathauses.

Manfred Helfrich dankte dem Mitbewerber Tobias Farnung für dessen Kandidatur und seinen engagierten Einsatz. Er lobte den aus seiner Wahrnehmung fairen Wahlkampf, gratulierte seiner designierten Nachfolgerin und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Ebenso gingen Blumen auch an Carina Schöneich, die Lebenspartnerin von Mitbewerber Tobias Farnung sowie an Marina Höhl, die Leiterin des Wahlamtes für die engagierte und gewissenhafte Durchführung der Wahl. Dabei wurde sie von einigen Kolleginnen und Kollegen sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelfer/innen unterstützt.

Der Noch-Bürgermeister freute sich über die Anwesenheit von Bürgermeisterkolleginnen und -Kollegen, des Landrats sowie des Landtagsabgeordneten Sebastian Müller (CDU).

Heiko Stolz (Neuhof), Vorsitzender der Bürgermeisterkreisversammlung, richtete sein Wort an die Versammelten und an Alexandra Ballweg: "Das ist Demokratie! Du hast die Wahl für dich entschieden. Danke aber auch an dich Tobias, dass du angetreten bist. Glück und Gottes Segen...auf eine gute Zusammenarbeit".

Bürgermeister Markus Röder (Hofbieber) und Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB): "Letztendlich kann es immer nur einen Sieger geben. Jetzt haben wir im Kreis Fulda wieder vier Bürgermeisterinnen. Ich bin überzeugt, dass man auch unter den Damen sehr gerne hilfsbereit ist".

Landrat Bernd Woide: "Poppenhausen ist ein integraler Bestandteil des Landkreises, nur gemeinsam können wir etwas erreichen und so biete ich gerne die Zusammenarbeit an."

Abschließend richtete sich die künftige Bürgermeisterin an die Anwesenden und freute sich: "Danke, ich nehme die Wahl von Herzen an! Ich bin tief berührt. Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt. Nach einem sehr intensiven und fordernden Wahlkampf gegen einen starken Gegner stehe ich etwas müde vor Ihnen, aber glücklich. Ich weiß um die großen Fußstapfen, die mit dieser Wahl verbunden sind. Ich werde mich bemühen, dem gerecht zu werden. Ich werde jedem die Hand reichen, schließlich geht es um die Dorfgemeinschaft."

Am 01. November, ihrem 57. Geburtstag, beginnt für die künftige Bürgermeisterin der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) die echte Arbeit. Bis dahin bleibt ausreichend Zeit, sich so gut es geht, auf die neue Aufgabenstellung vorzubereiten.

Nach der Gratulationscour durch Familie, Freunde, Wegbegleiter, Beschäftigte der Gemeinde und weitere interessierte Gäste wurde noch ausgiebig gefeiert...+++ (ON+MH).

Foto-Impressionen: Osthessen-News

Foto Nr. 1:

Die Wahlhelfer/innen beim Auszählen der Stimmen im Wahlbezirk 1

Foto Nr. 5:

Anspannung beim Bewerber Tobias Farnung während des Eingangs der einzelnen Wahlergebnisse.

Foto Nr. 3:

Große Freude bei der Wahlgewinnerin.

Foto Nr. 2:

Bürgermeister Manfred Helfrich gratuliert der Wahlsiegerin und überreicht einen Blumenstrauß.

Foto Nr. 8:

Landrat Bernd Woide gratuliert und bietet die Zusammenarbeit an.

Foto Nr. 7:

Heiko Stolz (Neuhof), Sprecher der Bürgermeisterkreisversammlung und Markus Röder, Bürgermeister Hofbieber gratulieren im Namen der Kolleginnen und Kollegen.